

WILDLANDS - BACKSTAGE -

WO IST DER ZEBRASTREIFEN?

Ebenso wie in der freien Natur wechseln die Savannentiere von WILDLANDS auf der Suche nach Futter ihren Standort. Aber wie lässt sich das in einem Tierpark realisieren?

VON DRINNEN NACH DRAUSSEN

Wenn es wirklich zu kalt ist, bleiben die Savannentiere den ganzen Tag über in ihren Ställen, aber wenn irgend möglich gehen sie morgens in die Savanne oder in die sog. Auslaufgebiete. Hier liegt dann ihr Futter bereit, sodass sie Heu, Gras und Zweige knabbern und die Beine strecken können. Die Zebras, Gnus, Wasserböcke und Impalas gehen durch den Gang im Stall auf den Platz, um dann durch einen weiteren Gang in die Savanne zu gelangen. Die Giraffen kommen von ihrem hohen Stall aus auf den Platz und begeben sich auf demselben Weg wie die Zebras, Gnus, Wasserböcke und Impalas in Richtung Savanne. Allerdings muss für die Giraffen noch eine Brücke geöffnet werden! Zuletzt dürfen die Nashörner ins Freie. Sie gehen von ihren Ställen aus über ihr eigenes Auslaufgebiet direkt in den Gang. Mit den großen, schweren Zäunen rechts werden sie vom Platz und den Pflegern getrennt. Der Platz ist nämlich für Nashörner nicht geeignet!



VON DRAUSSEN NACH DRINNEN

Am Ende des Tages kehren die Tiere in ihre Ställe zurück, wo auch schon ihr Futter für sie bereitliegt. Die Tiere wissen das und kehren darum meistens von selbst zurück.

Die Giraffen gehen voran, wie hohe Aussichtstürme, gefolgt von den Zebras. Die Gnus, Wasserböcke und Impalas warten meistens kurz, bis die Giraffen offenbar festgestellt haben, dass die Lage ungefährlich ist, und folgen dann auch.

VORFAHRT FÜR DIE NASHÖRNER?!

Die Nashörner gehen zuerst in den Innenbereich. Sie sind sehr dominant und können anderen Tieren den Weg versperren. Sie dürfen auch auf keinen Fall auf den Platz gelangen, weshalb erst der Laufweg für sie abgezäunt wird. Sobald sie sicher in ihrem Auslauf oder im Stall angekommen sind, ist der Platz frei für die anderen Tiere der Savanne.

